

■ CSR · Demografie · Fachkräfte

Des Unternehmens wertvoller Mensch

Das ESF-Bundesprogramm ‚unternehmensWert:Mensch‘ kleine Unternehmen in Brandenburg mit bis zu zehn Beschäftigten bei der Personalentwicklung. Lesen Sie hier ein Praxisbeispiel aus Hohen Neuendorf.



Das Logo des ESF-Bundesprogramms

Katharina Simon, ist seit nunmehr acht Jahren mit ihrem eigenen Therapiezentrum für Physiotherapie, Rehabilitationssport, Ergotherapie und Gesundheitstraining in Hohen Neuendorf im Landkreis Oberhavel selbstständig.

„Als Geschäftsführerin und gleichzeitig mitarbeitende Person ist es mir wichtig, Unternehmensabläufe gut zu strukturieren und die Angestellten optimal einzubinden. Ziel ist es, unsere Mitarbeiterführung nachhaltig

Das Programm

Das bundesweite Beratungsprogramm ‚unternehmensWert:Mensch‘ unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Entwicklung von mitarbeiterorientierten, altersgerechten und zukunftsfähigen Personalstrategien.

Das Ziel: langfristige Prozesse anzustoßen, die den Betrieb nachhaltig positiv verändern.

Das Programm speist sich inhaltlich aus den vier Themenfeldern der Initiative Neue Qualität der Arbeit: Personalführung, Gesundheit, Wissen, Kompetenz, Chancengleichheit und Diversity.

In einer ersten Modellphase zwischen Oktober 2012 und September 2014 hat das Programm rund 3.000 kleinere und mittlere Unternehmen mit insgesamt ca. 100.000 Beschäftigten erreicht.



Gefördert aus Mitteln des ESF des Bundes.

auszubauen und einen transparenten Wissenstransfer untereinander zu schaffen“, sagt Katharina Simon im Erstberatungsgespräch mit der Personalberaterin der IHK Projektgesellschaft mbH Ostbrandenburg.

Mitarbeitermotivierung

Ihr Unternehmen nimmt am Bundesprogramm ‚unternehmensWert:Mensch‘ teil. Hiermit können Unternehmen in Brandenburg bis maximal zehn Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter Beratungsleistungen durch einen autorisierten Prozessberater oder Prozessberaterin für maximal zehn Tagen bei einer Förderung von 80 Prozent in Anspruch nehmen.

Unternehmen mit mehr als zehn Beschäftigten können in Brandenburg von den Beratungsprojekten der Brandenburger ESF-Sozialpartnerrichtlinie profitieren (siehe Infos).

Die Handlungsfelder, für die eine Beratungsleistung genutzt werden kann, sind:

- Personalführung,
- Chancengleichheit und Diversity,
- Gesundheit sowie
- Wissen und Kompetenz.

Das Unternehmen von Katharina Simon erhielt nach ihrer Erstberatung durch die IHK-Projektgesellschaft mbH Ostbrandenburg einen Beratungsscheck und wird damit im Handlungsfeld Personalführung unterstützt.

„Momentan befinden wir uns in der mittleren Phase des Beratungsprozesses, aber erste Veränderungen sind bereits spürbar“, betont die Unternehmerin, die davon überzeugt ist, dass ein hochmotiviertes Team eine wesentliche Voraussetzung für den Unternehmenserfolg ist.

Diese Chance, in Sachen Mitarbeiterführung unterstützt zu werden und von den Förderleistungen der ESF-Richtlinie ‚unternehmensWert:Mensch‘ zu profitieren, sollte nicht ungenutzt bleiben. Informieren Sie sich!

Michaela Bergemann,
Personalberaterin



Katharina Simon in ihrem Therapiezentrum

Foto: IHK-Projektgesellschaft mbH Ostbrandenburg

► INFOS

- **IHK-Projektgesellschaft mbH Ostbrandenburg**, Michaela Bergemann, Heegermühlerstraße 64, 16225 Eberswalde, Tel.: (0 33 34) 253 732, E-Mail: bergemann@ihk-projekt.de
- **Paritätisches Bildungswerk LV Brandenburg e.V.** (Potsdam), Ulrike Thumm, Stephensonstraße 24-26, 14482 Potsdam, Tel.: (03 31) 2 73 93 32, E-Mail: EBS@bildung-paritaet-brb.de
- **STIC Wirtschaftsfördergesellschaft Märkisch-Oderland mbH** (Fürstenwalde), Steffen Liebau, Dr.-W.-Külz-Str. 60, 15517 Fürstenwalde, Tel.: (0 33 61) 3 57 15 14, E-Mail: s.liebau@stic.de

Weitere Informationen erhalten Sie auf den Internetseiten zum Bundes-ESF-Programm unter: www.undernehmens-wert-mensch.de.

Informationen zur Brandenburger Sozialpartnerrichtlinie finden Sie

- auf den Internetseiten des Brandenburger ESF unter <http://tinyurl.com/qcfray> und
- der Zukunftsagentur Brandenburg (ZAB) unter: <http://tinyurl.com/hnhkz6e>



Die Sozialpartnerrichtlinie wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen aus Familie aus Mitteln des ESF gefördert.